

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg, vertr. d. d. Vorsitzenden

Andreas Becker | Hauptstr. 6 | 50181 Bedburg

An den

Bürgermeister der Stadt Bedburg

Am Rathaus 1

50181 Bedburg

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) in red, consisting of the letters 'CDU' in a bold, sans-serif font.

CDU-Fraktion Bedburg
Andreas Becker -Vorsitzender

Hauptstr.6, 50181 Bedburg

Telefon: 02272-4075614

Mobil: 0171/ 2611058

Mail: andreas.becker@cdu-bedburg.de

01.09.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg beantragt, zu beschließen,

- 1. eine Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer Landesgartenschau in Bedburg zu erstellen,**
- 2. sich für eine Landesgartenschau in 2026 oder 2029 zu bewerben,**
- 3. einen Planungsstab einzurichten (Vertreter aus Rat und Verwaltung, Kreis, Land, RWE, u.a.).**

Begründung:

Landesgartenschauen in Nordrhein-Westfalen haben das Ziel, die Lebens- und Umweltqualität in den ausrichtenden Städten und Gemeinden zu verbessern und nachhaltige Impulse zu geben. Für den Garten- und Landschaftsbau, die Landwirtschaft, die Akteure in der Rekultivierung, die Forstwirtschaft, die Imkerei sowie den Natur- und Verbraucherschutz bietet sie eine einmalige Plattform, die eigene Arbeit, Leistungen und Produkte vorzustellen.

Die letzte Gartenschau wurde 2017 von Bad Lippspringe ausgerichtet. Die nächste Landesgartenschau findet im Jahre 2020 in Kamp-Lintfort statt. Gastgeber der Gartenschau im Jahre 2023 wird die Stadt Höxter sein. Interessierte Kommunen für die Jahre 2026 und 2029 können sich schon jetzt bewerben. Für die Stadt Bedburg, die sich mitten im Strukturwandel befindet, bietet eine Landesgartenschau eine echte Chance.

So kann durch die Neuanlage und Gestaltung von Grünflächen der Charakter unserer Stadt nachhaltig und positiv verändert werden. Daneben wäre eine Landesgartenschau Identifikationsprojekt für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und würde als touristische Attraktivität unzählige Gäste aus der ganzen Region anziehen. Gastronomie, Hotellerie und anderen Gewerben in unserer Stadt käme eine Landesgartenschau zugute. Einstige Austragungsorte wie z.B. Zülpich, Jülich oder Grevenbroich profitieren noch heute von der Landesgartenschau in ihrer Stadt (<https://www.klartext-ne.de/2019/07/15/grevenbroich-silberjubilaeum-der-landesgartenschau-feiern-vorbereitungen-laufen/>).

Als Hauptstandort der Landesgartenschau könnte sich z.B. die Fläche hinter dem ehem. Zuckerfabrikgelände östlich der Erft Richtung Peringsmaar oder Flächen im Umfeld von Alt-Kaster/Kasterer See anbieten. Auch sollte das Bedburger Schloss/Schlosspark mit eingebunden werden.

Auch Städte im Haushaltssicherungskonzept können sich um die Austragung einer Landesgartenschau - mit Genehmigung durch die Kommunalaufsicht – bewerben. Aus eigenen Mitteln wäre eine Landesgartenschau nicht zu stemmen. Deswegen wäre es wichtig, dass sich die Stadt frühzeitig um die dafür vorgesehenen Fördermittel (z.B. EU-Förderprogramm „Leader“) bewirbt. Zudem sollte ein Planungsstab mit den entsprechenden Akteuren eingerichtet werden (Vertreter aus Rat und Verwaltung, Kreis, Land, RWE, u.a.).

Ich beantrage, dass der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Strukturwandel gesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Becker